Jedes Jahr, meist schon im November, bitten wir unsere Leserinnen und Leser um ihre besondere finanzielle Unterstützung für die Arbeit der NachDenkSeiten-Redaktion. In diesem Jahr sind wir etwas später dran. Das hat auch damit zu tun, dass wir schon im Artikel über „20 Jahre NachDenkSeiten“ auf die Notwendigkeit Ihrer finanziellen Unterstützung hingewiesen haben. Das war dort ein bisschen versteckt. Deshalb kommen wir darauf zurück. Hier finden Sie die notwendigen Informationen zum Verfahren.

Sie können davon ausgehen, dass wir mit den gespendeten Mitteln sorgfältig umgehen. Damit werden die Gehälter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Honorare der Gast-Autoren bezahlt. Es werden damit die technischen Kosten bezahlt – und auch ein bisschen Werbung für das Projekt gemacht.

Leider hat das zuständige Finanzamt in Landau – auf höhere Weisung – im vergangenen Jahr die Abzugsfähigkeit von Spenden für die NachDenkSeiten gestrichen. Das ist ein undemokratischer Vorgang, weil die NachDenkSeiten nun wirklich einen gemeinnützigen Beitrag zur demokratischen Debatte leisten. Die Aberkennung ist auch deshalb unverständlich, weil viele Unternehmensstiftungen wie zum Beispiel die Bertelsmann Stiftung und die Mercator Stiftung nach wie vor als gemeinnützig anerkannt sind.

Unsere Leserinnen und Leser haben auf die Entscheidung der Finanzbehörden bisher richtig reagiert: Sie unterstützen das Projekt NachDenkSeiten auch ohne Abzugsfähigkeit Ihres Beitrages. Großen Dank für diese besondere Solidarität.